



PRESSEMITTEILUNG

„Sammeln verbindet – Museum collections make connections“ Internationaler Museumstag am Sonntag, 18. Mai 2014

Berlin, 17. April 2014. Am Sonntag, 18. Mai 2014, feiern die Museen in Deutschland und auf der ganzen Welt gemeinsam den 37. Internationalen Museumstag unter dem Motto „Sammeln verbindet – Museum collections make connections“. Die Schirmherrschaft hat der Präsident des Bundesrates, Stephan Weil, übernommen. Als Ministerpräsident des Landes Niedersachsen wird er mit einer zentralen Auftaktveranstaltung den Museumstag im Residenzmuseum im Schloss Celle eröffnen. Der vom Internationalen Museumsrat (ICOM) weltweit jährlich im Mai ausgerufene Tag will auf die Bedeutung und Vielfalt der Museen aufmerksam machen. In Deutschland wird der Internationale Museumstag maßgeblich von der Sparkassen-Finanzgruppe unterstützt und in enger Kooperation mit den Museumsorganisationen und Beratungsstellen auf Bundesebene und in den Ländern umgesetzt.

Nach dem großen Erfolg des Internationalen Museumstages im vergangenen Jahr mit mehr als 1.600 teilnehmenden Einrichtungen in Deutschland und Tausenden von Besuchern, zeichnet sich für 2014 eine ähnlich hohe Beteiligung der Museen ab. Mit Sonderführungen, Workshops, Aktionen, Vorträgen, einem Blick hinter die Kulissen und Museumsfesten vermitteln sie einen Einblick in ihre Arbeit und richten gemäß des Mottos ihren Blick auf das Herzstück der Museen: ihre Sammlungen.

Als Brücken zwischen unserer Vergangenheit und der Gegenwart sind Museums-sammlungen Orte der Begegnung. Sie verbinden Generationen sowie Kulturen miteinander, bewahren unser kulturelles Erbe und schaffen damit Identität und Beständigkeit in einer sich schnell wandelnden Zeit. Seit jeher gehört das Sammeln zu den ureigenen Aufgaben der Museumsarbeit – Museen sammeln Kulturgut, um es zu erhalten, zu erforschen und auszustellen. Sie erweitern und ergänzen dadurch bestehende Sammlungsbereiche und dokumentieren Entwicklungen in Kunst, Kultur, Natur und Technik. Dabei treten die Sammlungen mitunter bescheiden in den Hintergrund, obgleich ohne den Bestand der Museen kaum eine der spektakulären Sonderausstellungen zustande käme. Dann wiederum stehen sie im Fokus der Öffentlichkeit. Häufig blicken sie auf eine lange Geschichte zurück, gehen aus fürstlichen Wunderkammern, Privatsammlungen oder dem Engagement von Unternehmen in der Gegenwart hervor.

Ideenreich und kreativ arbeiten die Museen daran, ihre Sammlungen den Besuchern zu erschließen und Menschen jeder Bildungs- und Altersklasse an kultureller Bildung teilhaben zu lassen. Der Internationale Museumstag bietet eine hervorragende Möglichkeit, um sich von der thematischen Vielfalt, dem kulturellen Reichtum sowie dem leidenschaftlichen Engagement der Museumsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter begeistern zu lassen und die Museen als lebendige, erlebnisreiche Orte kennen zu lernen.

Alle teilnehmenden Museen und ihre Aktionen sind über den zentralen Internet-Auftritt www.museumstag.de in der bundesweiten Datenbank zu recherchieren, und auch auf Facebook und Twitter wird der Museumstag ganzjährig begleitet.